

Altes Militärauto rollt ins Sommertheater

MARIENTOR Fahrzeug wird derzeit zur Kulisse umgebaut. Tageblatt/MZ verlost am Montag Freikarten für Hauptprobe.

VON JANA KAINZ

NAUMBURG - Das Theater Naumburg rüstet scheinbar auf. Dieser Tage stand ein „Mowag“ - ein Militärfahrzeug aus der Schweiz - vor der Spielstätte am Saltor. Doch auf Nachfrage stellte sich heraus: Das Theater rüstet nicht auf, sondern den Wagen um. Für das diesjährige Sommertheaterstück „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“, das am Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr, im Marientor Premiere hat, wird der Kommandowagen benötigt. Nein, die Inszenierung kommt nicht militärisch daher. Das Fahrzeug soll als besonders eigenwilliger Campingwagen dienen.

Dieser ist das Wohnmobil dreier Schauspieler, die für einen Zuverdienst an der Ostsee mit Shakespeare-Werken auf Bädertournee gehen - als „Trash-Variante“, erklärt Naumburgs Theater-Dramaturg Jörg Neumann. Entsprechend trashig müsse die Ausstattung daher kommen. Anders als für diverse Camping-Utensilien, für die das Theater keine Leihgeber fand, wurde es auf der Suche nach einem Gefährt für die künstlerisch ambitionierten Camper fündig.

Eigentlich war das Theater auf der Suche nach einem alten VW-Bus. „Es sollte ein exotisches Fahrzeug für die Aufführung sein. Wir haben lange gesucht, aber inzwischen sind es Oldtimer und wegen der horrenden Preise nicht mehr zu bezahlen“, erzählt Neumann. Ein Anbieter habe dem Theater das Schweizer Militärfahrzeug, Baujahr 1955, angeboten. „Alle waren sofort begeistert“, so der Drama-



Vorm Theater Naumburg rüsten Steffen Matzke und Steffen Müller einen alten Schweizer Kommandowagen für die Sommertheateraufführung um. FOTO: T. BIEL

turg. Kurzum: Das Theater kaufte den Kommandowagen der Schweizer Armee. „Mit dem würden wir die Böschung vorm Theater hoch- und runterkommen“, so Neumann. Zugelassen ist der Wagen, immerhin muss er wenigstens für die Sommertheateraufführung bis zum Marientor auf öffentlicher Straße rollen. Was nach dieser mit dem Fahrzeug passiert, steht noch nicht fest. „Eventuell können wir es für eine spätere Inszenierung gebrauchen, oder es wird verkauft“, meint der Dramaturg.

Für die für die sommerliche Shakespeare-Inszenierung benö-

tigten Campingutensilien stöberten die Frauen und Männer des Theater-Teams ihre Privathaushalte durch. Dabei kam einiges zusammen. Wie mit all diesen Requisiten Shakespeares Werke auf die Open-Air-Bühne gebracht werden, kann bereits während der zweiten Hauptprobe am Mittwoch, 1. Juni, ab 19.30 Uhr im Marientor mitverfolgt werden. Für diese Probe verlost Tageblatt/MZ wieder 15-mal zwei Freikarten.



Das Verlosungstelefon mit der Rufnummer **03445/2 30 78 21** ist am Montag, 30. Mai, ab 16.30 Uhr erreichbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.